(hätte die Priesterin gesagt: es ist todt, so hätte er seinen Vogel lebendig gezeigt, im entgegengesetzten Falle aber todt.)

Apoll merkte seine Arglist, und antwortete ihm durch den Mund seiner Priesterin: Du kannst thun, Bösewicht, was dir beliebt, denn es steht ganz bei dir, das Thier, welches du im Busen versteckt hast, todt oder lebendig mir zu zeigen!

Der böse Mensch täuscht nur sich selbst, nie Gott!

103.

Der Betrüger.

Ein armer, kranker Mann bat die Götter um seine vorige Gesundheit, und versprach ihnen dagegen 100 Widder zum Opfer. Die Götter wollten seine Gesinnungen näher prüfen, und gaben ihm seine vorige Gesundheit wieder.

Genesen dachte er zwar an sein Versprechen, und es fiel ihm schwer auf's Gewissen, wie es zu halten. In der böslichen Voraussetzung, es werde den Göttern gleich sein, was er opfere, wenn er nur opfere, bildete er aus Teig hundert Widder und opferte sie ihnen auf ihren Altären.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910161132-0